

# Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes  
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38  
E-Mail: info@bodensee-ornis.de; Website: www.bodensee-ornis.de

---

## Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 182

Oktober 2006

Zusammengestellt von  
Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Anne Puchta, Jürgen Ulmer und Peter Willi

*Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!*

---

### Herzliche Einladung

Am **Samstag, 4. November 2006** findet **ab 10.30 Uhr** die Jahresversammlung der OAB  
in der Aula der **Kantonsschule Romanshorn**, Weitenzelgstraße, statt.

### Programm

---

**10.30 Uhr Begrüßung** Stefan Werner

---

**10.45 bis 12.30 Uhr Kurzberichte**

---

<i>Jahresheft „Netta“</i>	Stefan Werner
<i>Avifaunistische Kommission Bodensee</i>	Matthias Hemprich
<i>Kurzbericht aus dem OAB-„Büro“</i>	Harald Jacoby
<i>Fangstation Mettnau der Vogelwarte Radolfzell</i>	Rolf Schlenker
<i>Internationale Wasservogelzählung Bodensee</i>	Harald Jacoby
<i>Mauserplätze und Mauserzeiten von Wasservögeln am Bodensee</i>	Siegfried Schuster

**12.30 bis 13.30 Uhr Mittagspause**

---

**13.30 bis 17.00 Uhr Weitere Berichte**

---

*Vogelgrippe am Bodensee:*

<i>a) Forschungsprogramm BaWü „Wildvögel und Vogelgrippe“</i>	Dr. Hans-Günther Bauer
<i>b) Koordinationsplattform „Constanze“</i>	Dr. Irene Keller
<i>Zunahme der Artenvielfalt auf 11 Linientaxierungsstrecken in SW-Deutschland</i>	Siegfried Schuster
<i>Wandel der Brutvogelbestände im Bodenseegebiet</i>	Dr. Hans-Günther Bauer
<i>Neues aus der Fledermausforschung im Bodenseeraum</i>	Wolf-Dieter Burkhard

**15.00 bis 15.15 Uhr Pause**

<i>Der Alpensegler in Baden-Württemberg - Bestandsentwicklung und Monitoring</i>	Matthias Schmidt
<i>Neozoen im Bodensee</i>	Dr. Martin Mörthl
<i>Alaska – an der Pforte zur Arktis</i>	Stefan Werner

*Änderungen vorbehalten! Gäste sind herzlich willkommen.*

---

## Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, lieber Hans!



Prof. Dr. Urs Glutz von Blotzheim gratuliert Hans Leuzinger zum 80. Geburtstag

Das Rundbrieffteam der OAB gratuliert Hans Leuzinger ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag! Am 11. September 2006 konnte Hans Leuzinger auf acht Jahrzehnte zurückblicken und dieses Jubiläum im Familien- und Freundeskreis feiern.

Lieber Hans, wir haben Dich als langjähriges Mitglied des Rundbrieffteams, als profunder Wasser- und Watvogelkenner und als fleißiger und gewissenhafter Avifaunist schätzen gelernt. Du hast die fachlichen Belange der Bodensee-Avifaunistik entscheidend gefördert und in zahlreichen Publikationen wichtige Ergebnisse Deiner Arbeit dargestellt. Darüber hinaus bist Du uns in Deiner ruhigen und bescheidenen Art ein lieber, stets hilfsbereiter Freund geworden. Dafür danken wir Dir von Herzen und hoffen, dass es Dir noch lange möglich sein wird, Dich an der Vogelwelt zu erfreuen.

### Spenden für die OAB

Bei folgenden Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich: Prof. Dr. Roland Prinzing 50 €

#### Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie bitte Ihren freiwilligen Beitrag für das laufende Jahr auf eines der folgenden Konten:

217-724.810.01 G UBS Schweizerische Bankgesellschaft  
Kreuzlingen

**7486500309 Baden-Württembergische Bank Konstanz (BLZ 60050101)**

1900 968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

**Beachten Sie bitte die Änderungen bei der Baden-Württembergischen Bank (unsere Kontonummer und die BLZ)!**

### Bericht Brutzeit/Sommer 2006

Redaktionssitzung: 16. Oktober 2006 Dornbirn; Redaktionsschluss: 20. Oktober 2006

#### Allgemeine Bemerkungen:

Der Sommer 2006 war ein Sommer der Gegensätze: Eingerahmt von zwei Kälteperioden mit intensiver Niederschlagstätigkeit am Alpennordrand – Ende Mai/Anfang Juni sowie Anfang/Mitte August – präsentierten sich die Monate Juni und Juli als nahezu nahtlose Schönwetterperiode mit viel Sonnenschein und von Woche zu Woche ansteigenden Temperaturen, die dem Jahrhundertssommer 2003 ernsthaft Konkurrenz machten: Während die Monatsmitteltemperaturen im Juni mit einer Abweichung von 2,4° (Kstz.) bzw. + 1,9° (Lindau) noch relativ gemäßigt ausfielen, war der Juli 2006 mit einem Wärmeüberschuss von 5,1° (Kstz.) bzw. + 4,7° (Lindau) nicht nur deutlich wärmer als der Juli 2003 (vgl. OR

170), sondern sogar der wärmste Juli seit Beginn der Aufzeichnungen: Nur an zwei bzw. einem Juli-Tag (07./08.07.) lag das Temperaturmaximum unter 25° C, an 20 bzw. 22 Tagen kletterte das Thermometer sogar auf 30° C und darüber; zum Monatsende schließlich wurden Spitzenwerte von über 35° C gemessen (21., 25., 27.07.).

Dabei hatte die Brutsaison nach einem langen, kalten und zuletzt schneereichen Winter spät begonnen, der Brutbeginn vieler Frühbrüter (Graureiher, Kiebitz, Amsel, Star) war um zwei bis vier Wochen nach hinten verschoben und das Oberflächenwasser des Bodensees erwärmte sich nur zögernd. Schneeschmelze,

ein wechselhafter April und ergiebige Niederschläge Ende Mai sorgten das ganze Frühjahr hindurch für einen hohen Wasserstand in den Riedgebieten. Entsprechend lagen die Bestandszahlen etlicher Wiesenvögel im Rhd. (z. B. Bekassine, Schafstelze, Braunkehlchen) z. T. deutlich über den Werten der letzten, trockenen Jahre. Im Gegensatz dazu steht die negative Bestandsentwicklung beim Großen Brachvogel: Erstmals lag sein Gesamtbestand in Vorarlberg deutlich unter 20 Brutpaaren.

Der Kälteeinbruch Ende Mai/Anfang Juni mit Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und anhaltenden Starkniederschlägen insbesondere im östlichen Bodenseeraum traf viele Brutvögel mitten während der Brutzeit empfindlich. Witterungsbedingte Brutverluste gab es u. a. beim Graureiher (Lindau), beim Weißstorch im Alpenrheintal, bei Lachmöwe und Flusseeeschwalbe im Rheindelta sowie bei der Rauchschnalbe (z. B. in Immenstaad). Katastrophal war der Kälteeinbruch für das Braunkehlchen im Rheintal: Der Totalausfall der Erstbrut konnte trotz der Schönwetterphase im Juni/Juli nur zum Teil durch Ersatzbruten wieder wettgemacht werden. Beim Mauersegler kam es im östlichen Bodenseeraum während der „Schafskälte“ zu Verlusten unter den Altvögeln.

Pünktlich zur Monatswende Juli/August folgte der zweite Wettersturz: Ein umfangreiches Tief steuerte kühle und feuchte Polarluft in die Bodenseeregion, die sich am Alpennordhang staut und dem östlichen Bodenseeraum am 06.08. Starkregenfälle mit Niederschlagssummen von > 40 mm (Lindau) bzw. > 50 mm (Bregenz) in 24 h bescherte. Gleichzeitig sanken die Temperaturen markant ab und erreichten Anfang August nur noch Spitzenwerte zwischen 15 und 20 (25)° C. Mit einer Monatsmitteltemperatur von lediglich 15,7° C (Kstz.) bzw. 15,3° C (Lindau) hatte der August 2006 im Vergleich zum langjährigen Mittel ein Wärmedefizit von 2,0° bzw. 2,5° und war nahezu 8° (!) kühler als der Vormonat. Niederschlagssummen von 308 mm (Lindau) bzw. 144,6 mm (Kstz.) bedeuten 173

bzw. 164 % der durchschnittlichen August-Niederschläge im Bodenseeraum – ähnliche Werte waren zuletzt im Sommer 2002 gemessen worden. Die Wetter-Kapriolen im August hatten auf das Brutgeschehen der meisten Arten aber keinen nennenswerten Einfluss mehr. Auch eine zweiwöchige Schönwetterperiode im September mit hochsommerlichen Temperaturen (Tageshöchstwerte zwischen 22 und 30° C) war, von wenigen Ausnahmen abgesehen, für die meisten Brutvogelarten nicht mehr von Belang, sorgte aber dennoch für einen versöhnlichen Abschluss des Sommers 2006.

Die Wasserstandskurve spiegelt die Niederschlagsverhältnisse während der Brutsaison sehr gut wider: Hatten Schneeschmelze und Niederschlagsreichtum im Frühjahr für einen raschen Anstieg des extrem niedrigen Bodenseewasserstands bis zum Maximalwert von 398 cm am 02./03.06. gesorgt, sank der Pegel in den folgenden, trocken-heißen Monaten Juni/Juli kontinuierlich ab und erreichte am 03.08. mit 306 cm seinen vorläufigen Tiefstand, der die entsprechenden August-Werte der Vorjahre noch unterbot. Die starken Niederschläge Anfang August sowie eine Regenperiode vom 27. bis 29.08. ließen den Pegel schließlich nochmals bis auf 344 cm am 02.09. steigen.

Mit diesen Wasserstandsverhältnissen kamen die Wasservögel unterschiedlich gut zurecht. Während z. B. Haubentaucher, Kolbenente und Stockente insgesamt gute Brutbedingungen vorfanden, war das Brutergebnis beim Höckerschwan aufgrund des raschen Wasseranstiegs im Frühjahr sehr schlecht. Für andere Arten, wie z.B. die Zwergdommel, war die kurzzeitige Überflutung der Schilfröhrichte dagegen nicht ausreichend, viele Reviere waren überhaupt nicht besetzt. Nahezu Totalausfall der Brut gab es bei Schwarzhals- taucher und Reiherente. Auffallend waren erneut (wie bereits 2005) die teils starken Differenzen des Bruterfolgs einzelner Arten in den verschiedenen Seeteilen.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zu unserem 182. Bodensee-Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie für Ihre Meldungen eines der eingeführten Eingabeprogramme verwenden.

**Eine Berücksichtigung und korrekte Archivierung Ihrer Meldungen ist nur noch dann möglich, wenn Sie die Möglichkeiten nutzen, die wir Ihnen für die Dateneingabe anbieten können.**

**Abkürzungsverzeichnis:**

**Beobachter** (Verzeichnis 2006):

AB	Arne Brall	GK	Gerhard Knötzsch	ESo	Edith Sonnenschein Her-
DB	Daniel Bruderer	PK	Peter Knaus	HSt	bert Stark
GB	Hans-Günther Bauer	GL	Guido Leutenegger	MSch	Martin Schneider-Jacoby
VB	Vinzenz Blum	HL	Hans Leuzinger	MSr	Markus Schleicher
MDe	Markus Deutsch	WL	Walter Leuthold	RS	Rolf Schlenker
HE	Hans Eggenberger	UM	Ulrich Maier	RSo	Roland Sokolowski
HF	Helmut Fries	WMo	Willi Mosbrugger	SS	Siegfried Schuster
WF	Walter Frenz	RO	Rudolf Ortlieb	WSü	Werner Schümperlin
CG	Christian Gönner	SO	Sebastian Olschewski	AT	Albrecht Teichmann
JG	Jörg Günther	AP	Anne Puchta	GT	Gerhard Thielcke
OG	Otto Graf	BPo	Bernhard Porer	ST	Stephan Trösch
DH	Diethelm Heuschen	FP	Frank Portala	JU	Jürgen Ulmer
DHz	Dietmar Heinz	HR	Hermann Reinhardt	HeWe	Heinrich Werner
MH	Matthias Hemprich	LR	Luis Ramos	HWa	Hartmut Walter
GJ	Günther Jung	PR	Petra Rittmann	HWe	Hanns Werner
GJu	Georg Juen	ASö	Alwin Schönenberger	PW	Peter Willi
HJ	Harald Jacoby	BS	Bernd Schürenberg	SW	Stefan Werner
BK	Bruno Keist	BSa	Brigitte Schaudt	UW	Udo von Wicht
DK	Detlef Koch	ES	Ekkehard Seitz		

**Institutionen/Quellen:**

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich	ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee	SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
DSK	Deutsche Seltenheitenkommission	Vowa	Vogelwarte
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz	WVZ	Wasservogelzählung

**Beobachtungsorte:**

Arh.	Altrhein	LI	Kreis Lindau
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhd.	Rheindelta
FN	Bodenseekreis	Rhsp.	Rheinspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Rsp.	Rohrspitz
Fu.	Fußacher Ried	RV	Kreis Ravensburg
Gai.	Gaißauer Ried	Sd.	Sanddelta
Heb.	Hegnebucht	SG	Kanton St. Gallen
Hö.	Höchster Ried	SH	Kanton Schaffhausen
Kb.	Konstanzer Bucht	Stockam.	Stockacher Achmündung
KN	Kreis Konstanz	TG	Kanton Thurgau
Kstz.	Stadt Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Lau.	Lauteracher Ried	Ww.	Wetterwinkel

**Witterungsdaten von Konstanz** (Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz)

Quelle: [www.dwd.de/de/Funde/Klima/KLIS/daten/online/nat/ausgabe\\_tageswerte.htm](http://www.dwd.de/de/Funde/Klima/KLIS/daten/online/nat/ausgabe_tageswerte.htm)

2006	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur (°C)	14.0	18.7	23.6	15.7
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>13.1</i>	<i>16.3</i>	<i>18.5</i>	<i>17.7</i>
Niederschlagsmenge in mm	89.7	30.5	39.5	144.6
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>85.3</i>	<i>105.0</i>	<i>102.1</i>	<i>88.2</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	356	378	334	321
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>356</i>	<i>407</i>	<i>421</i>	<i>392</i>

## **Beobachtungen Brutzeit/Sommer 2006:**

Ein Sternchen ("\*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission mitgeteilt.

**Zwergtaucher:** Der Bruterfolg war am Seeufer wieder sehr gering: im Erm. lediglich 3 Fam. mit 7 juv., in der Heb. 3 Fam. mit 5 juv. (HF, WMo, SW); im Rhd. 15 bis 20 Rev. mit Schwerpunkt im Sd./Lagune und Schleienloch. Der Erfolg fiel im Rhd. ebenfalls schwach aus: 8 Fam. mit 10 juv. (DB). Auch auf den Weihern des Bodanrück ging der Brutbestand zurück: im Bündtlisried zwar noch 4 Bp, auf dem Hagstaffelweiher jedoch nur noch ein Bp, im Dingelsdorfer Ried und auf anderen Weihern keine Bruten (SW). Am 04.08. im Bündtlisried ein ad mit 3 pulli 5 Tage und ein ad. mit 3 juv. >25 Tage dicht nebeneinander - also sicherlich eine Schachtelbrut (SS): Außerdem 5 Bp an der Stockam. (HWe), 3 Bp am Binninger See/Hegau (SW), ein Bp im NSG Hardtseen/Hegau (J. Marschner), ein Bp Leiblachmündung (AP), 3 Bp Bichelweiher, kein Bruterfolg (U. Dummler, AP), eine erfolgreiche Brut mit einem juv. an einem Teich auf dem Golfplatz von Lindau (S. Reball). An der Radam. ein Mauertrupp von 70 ad. vom 30.07. bis zum 05.09. bei geringem Großmowendruck (SS).

**Haubentaucher:** Der Bruterfolg war deutlich besser als im Vorjahr: auf dem Untersee an der Radam. 16 Fam., Markelfinger Winkel 10 Fam., Mett.-Süd nur 2 Fam. und Gundholzen 13 Fam. (SS). Im Erm. 30 Fam. mit 43 juv., Heb. 47 Fam. mit 63 juv., Seerhein 35 Fam. mit 67 juv. (HF, HJ, SS); auffallend war wieder, dass viele Fam. aus dem Erm. sowohl zur Reichenau als auch zum Seerhein abwanderten, so zählte SS am 20.07. zwischen Reichenau und Kstz. insges. 80 Fam. mit je 1-3 pulli; auf dem Obersee 25 Fam. Erisk. (GK), bayer. Bodenseeufer (ohne Nonnenhorn) Ende Juni 170 Bp mit 310 juv. (AP), im Rhd. 251 Fam. mit 434 juv. (DB), Staad/SG 14 Fam. mit 28 juv., Steinacher Bucht 28 Fam. mit 48 juv., Luxburger Bucht 17 Fam. mit 28 juv. (DB), in der Konstanzer Bucht 12 Fam. mit 21 juv. (HJ); auf dem Überlinger See führten in den Mainaubuchten 60 ad. insges. 86 juv., Zuordnung zu einzelnen Fam. nicht eindeutig (DH), an der Stockam. 3 Fam. mit 8 juv. (HWe). Bruten auf Kleingewässern: Bommer

Weiher/TG 2 Bp (ein Paar brütend, eine Fam. mit 3 juv.), Lengwiler Weiher/TG eine Fam. mit 2 juv. (DB, HE). - Mauerengesellschaften: von Juli bis September im Erisk. bis zu 2000 Ind. (GK).

**Ohrentaucher:** Am 18.06. und 02.07. ein Vogel im Pk vor dem Südufer der Reichenau (HJ).

**Schwarzhalstaucher:** Am Untersee wieder fast totaler Brutausschlag: im Erm. nur 2 Fam. mit 3 juv. und in der Heb. 2 Fam. mit 2 juv. (HF, HJ); kein Bruterfolg im Raum Rad. (SS). Außerdem 2 Bp Weißensberger Weiher LI, aber kein Bruterfolg (U. Dummler, AP). Die Mauerengesellschaft im Erm. (incl. Reichenau-Süd) umfasste am 11.07. 210 Ind. (HJ).

**Kormoran:** Am 13.5. max. 132 besetzte Nester im Rhd./Sd. Rund 110 Paare fütterten am 01.07. etwa 290 Junge. Später kamen noch weitere dazu, so dass ca. 120 erfolgreich gebrütet haben und rund 320 Junge flügge wurden. Die letzten vier Jungen aus zwei Nestern flogen Ende August aus. Neben den Brutvögeln verbrachte auch eine Gruppe von etwa 75 immaturren Vögeln den Sommer im Rhd., so dass die Gesamtzahl am Schlaf-/Brutplatz schon im August über 750 Ind. betrug. - Am 24.04. im Rad. Aachried 69 besetzte Nester (SS). Zu Brutversuchen kam es erstmals im Erisk.: GK entdeckte am 07.06. auf einem Uferbaum 6 Nester, am 19.06. war nur noch ein Nest besetzt, das später auch aufgegeben wurde.

**Zwergdommel:** Aus dem Rhd. liegen folgende Angaben vor: 2-3 Rev. Schleienloch, 1-2 Rev. Fb., 3 Rev. Lagune, ein Rev. Sd.; DB, AP); je ein Rev. am Hagstaffelweiher/Bodanrück (SW) sowie im Wollr. am Reichenaudamm (HF, HJ).

**Graureiher:** An den Ziegeleiteichen Immenstaad mind. 6 Bp in alten Weißtannen (BS); 12-13 Bp Lindau-Schönbühl, Totfunde von 5 Jungvögeln Anfang/Mitte Juni deuten auf Verluste während der Kälteperiode Ende Mai/Anfang Juni hin. Noch am 07.08. zwei nicht voll flugfähige juv. im Horst - bisher späteste Brut in Lindau (AP).

Aus folgenden weiteren Kolonien wurden besetzte Horste gemeldet: Allensbach-W nur 3 Horste, im Park Schlatt u.K. nur 5 Bp (SS), Salmsach 16 Horste (PW), Hardtseen/Hegau 14 Horste (J. Marschner) und Rihalde Rheinklingen 4 Horste (WSü).

**Weißstorch:** Der ausführliche Brutbericht von UW für das westliche Bodenseegebiet (mit Beiträgen von W. Schäfle, W. Angst und HE) kann aus Platzgründen nur auf der OAB-Website dargestellt werden (unter Downloads). Hier jedoch die wichtigsten Ergebnisse:

- Ausgeflogene Jungvögel: 126 (Vorjahr 129), Abnahme 2 %.
- Horstpaare allgemein (Hpa): 66 (Vorjahr 62), Zunahme 6 %. Neue Höchstzahl für unser Gebiet. Seit 1999 (= 34 Hpa) hat sich der Bestand nahezu verdoppelt.
- Horstpaare mit ausgeflogenen Jungvögeln (Hpm): 52 (Vorjahr 47), Zunahme 11 %.
- Durchschnittliche Jungenzahl bei den Hpa: 1,9 (Vorjahr 2,1). Abnahme 10 %.
- Durchschnittliche Jungenzahl bei den Hpm: 2,4 (Vorjahr 2,9), Abnahme 17 %.

Ergänzend dazu wurden aus dem Alpenrhodan (A+CH) 11 Bp bekannt, davon 4 Bp im Bearbeitungsgebiet der OAB (Lustenau, Dornbirn, Hohenems, Hard). Nur neun Jungvögel (darunter 2 juv. in Hard) überlebten den Kälteeinbruch Ende Mai (Stand: 23.06.06, schriftl. Mitt. Reto Zingg).

**Höckerschwan:** Sehr geringer Bruterfolg! Beispielsweise im Erm. 4 Fam. mit 10 juv., in der Heb. 2 Fam. mit 5 juv. (HF, HJ); im Rhd. 4 Fam. mit 15 juv. (DB); am bayerischen Bodenseeufer 2 Fam. mit 6 juv. (AP). Mauertruppen: am 20.07. 500 Ind. an der Hornspitze und >600 Ind. im Erm., die meisten flugunfähig (SS), im Erisk. am 22.07. 300 Ind. (GK).

**Singschwan:** Ein ad. (am Kopf verletzt durch Angelschnur) übersommerte und mauserte im Erisk. (GK).

**Saatgans:** Im Bündtlisried/Bodanrück unter den Graugänsen ein ad. vom 04.04. bis 19.06., aber nicht immer anwesend, z. B. 23.04. am Neuweiher Überlingen. Im Gegensatz zu den Graugänsen im Mai/Juni nicht in Mauser (SS).

**Graugans:** Im Bündtlisried/Bodanrück nach dem langen Winter nur 5 Familien. Hier auch

29 ad. Mauertruppe vom 31.05. - 24.06., am 31.05. waren noch 10 flugfähig – sehr spät (SS). An der Stockam. eine Fam. (HWe). Aus dem Raum Überlingen-Salem liegen keine Angaben vor.

**Rostgans:** Am traditionellen Brutplatz Öhningen-Wangen 2 Fam. mit 5 bzw. 10 juv., die 5er-Fam. wurde permanent von einer Weißkopfmöwe und einem Schwarzmilan attackiert, alle Jungen wurden wohl erbeutet (UW). Am 31.05. bei Hausen a.d.Aach eine Fam. mit 4 kleinen pulli (in einer Scheune im Dorf erbrütet) - am 16.07. noch 3 juv. fast flügge. An der Radam. 3 Fam. mit 1 + 4 + 4 juv. (SS). Im Schloss Rad.-Möggingen eine Fam. mit 9 juv. (K.-H. Siebenrock). - Der Mauertrupp an der Radam. hatte sich aufgespaltet: am 20.07. am alten Platz vor der Radam. 70 Ind. und 40 ad. weit draußen vor Gundholzen (SS).

**Schnatterente:** Im Raum Rad. 11 Fam. mit 68 juv. (Radam., eine Fam. Gundholzen). Sonst nur eine Fam. mit 4 juv. im Erisk. (GK). - An der Radam. vom 20.06. bis 19.07. 600 Mauertruppen (SS).

**Krickente:** Ein Weibchen mit 6 nichtflügenden Jungen an der Radam. vom 19.07. bis 25.07. (im Juni mehrfach 1,1 bzw. bis zu 4,0). Hier auch 2002 eine erfolgreiche Brut (SS).

**Stockente:** Aus einigen Gebieten liegen Angaben über den Bruterfolg vor: am bayerischen Bodenseeufer 13 Fam. mit 59 juv. (AP), im Erm. 14 Fam. mit 86 juv., Seerhein 13 Fam. mit 57 juv., Heb. eine Fam. mit 7 juv. (DH, HJ, F. Sauter); im Raum Rad. 17 Fam., davon 8 im Bündtlisried (SS). Im Erisk. bei einer Teilerfassung 14 Fam. mit 86 juv. (GK).

**Kolbenente:** Der Bruterfolg in den einzelnen Seeteilen war sehr unterschiedlich. Während im Raum Rad., am schweizerischen Oberseeufer und insbesondere im Rhd. ein sehr guter Bruterfolg zu verzeichnen war, gab es im Erm. nur minimale Brutergebnisse.

Im Raum Rad. 18 Fam. mit 106 juv., davon 6 Fam. im Bündtlisried (SS); am Bommer Weiher/TG 2 Fam. mit 12 juv. (HE); im Erm. nur 3 Fam. mit 18 juv. und in der Heb. nur 3 Fam. mit 12 juv. (HF, S. Gottschalk, F. Sauter, RSo); in den Mainaubuchten 8 Fam. mit 32 juv. (DH, HJ); im Erisk. eine Fam. mit 4 juv. (GK) und am bayer. Bodenseeufer 4 Fam. mit 10 juv., darunter eine Mischbrut (Stockente)

führt ein Kolben-juv.); am schweizer. Oberseeufer am 31.07. in der Luxburger Bucht 4 Fam. mit 32 juv. und am 05.08. vor Staad 6 Fam. mit 32 juv. (DB). Sehr guter und auffallend später Bruterfolg im Rhd: am 03.07. die ersten 3 pulli, die von einer Stockente geführt werden (PW), alle anderen juv. erst Ende Juli; z.B. am 21.07. im Sd. und der östl. Fb. 11 Fam. mit 57 juv. (DB), am 25.07. am Rsp. und in der Fb. 7 Fam. mit 60 juv. (PW), am 28.07. allein im Ww. 7 Fam. mit 44 juv. (JU), am 05.08. am Rsp. und im Ww. 6 Fam. mit 47 juv. (DB) und am 09.08. in der Lagune und am Rheindamm 9 Fam. mit 32 juv. sowie 10 Fam. mit 47 juv. in der Fb. (DB). SS erfasste im Aug. mind. 25 Fam. Aufgrund dieser Angaben darf im Rhd. ein Bruterfolg von mind. 25 Fam. mit sicher 120-130 juv. angenommen werden.

Mausertrupps (Angaben unvollständig!): im Wollr. am 12.06. 250 Ind., 21.06. 930 Ind., 25.06. 1550 Ind., 10.07. 1090 Ind.; am 27.06. im gesamten Erm. 2200 Ind.; ferner 240 Ind. am 24.08. in den Mainaubuchten (alle Daten HJ).

**Moorente:** Auf dem Bodanrück fand erneut eine erfolgreiche Moorentenbrut statt. Zwei noch nicht flügge juv. hielten sich am 22.07. im Bündlisried auf (SW), am 24.07. dort noch mind. ein wohl fast flügger juv. (SS). Mitte Aug. im Bündlisried bis zu 7 Mauservögel (SS, SW, HeWe) und je ein Ind. Radam., Markelfinger Winkel, Bodman, Rhd./Fb. (SS) und Schleienloch (SS, U. Dummler).

**Reiherente:** Sehr schlechter Bruterfolg! Mit Ausnahme vom Raum Rad. (Radam. + Mett. 4 Fam., SS) keinerlei Meldungen von Fam.!

**Eiderente:** Mehrere Meldungen deuten auf Übersommerung hin: 3,3 Ind. am 13.+15.06. vor Immenstaad (BS) sowie 8 Ind. am 27.06. und 03.07. im Rhd. (WL, PW).

**Gänsesäger:** Nach Beobachtungen von DB versammelte sich der größte Trupp zur Schwingenmauser erstmals im Bereich der Altrheinmündung (rund 210 Ind.), der aufgrund der Bauarbeiten zur Endgestaltung der Mündung während der Badesaison die meiste Zeit für Personen gesperrt blieb. Nach Wiederaufnahme der Bauarbeiten im September löste sich die Ansammlung rasch wieder auf. Weitere rund 80 Schwingen mausernde Gänsesäger hielten sich am Rsp und an der

Rheinmündung auf (DB). Beobachtungen von PW belegen, dass sich der gesamte Mauertrupp wenigstens zeitweise auch im Bereich der Rheinmündung aufhielt: am 03.07. dort 284 Ind., am 29.07. im Sd. 163 Ind. und 40 Ind. am Rsp., am 15.08. 120 noch flugunfähige Ind. im Sd.

**Wespenbussard:** Im westl. Bodenseegebiet zwei erfolgreiche Bruten im Bündlisried und im Weitenried, wo am 05. bzw. 06.08. ein bzw. zwei juv. bettelten (SW, HeWe) – sonst wurden keine Bruten gemeldet, aber am 13.06. ein Ind. im Gleggen/Dornbirn (JU).

**Schwarzmilan:** 9 Bp im Rhd. (AP), 4 Bp im Erisk. (GK), 6 Rev. im Wollr. (HF, F. Sauter, S. Gottschalk).

**Rotmilan:** Am 07.04. ein balzendes Paar im Hö. (AP); ein Bp am Schönbühl bei Lindau (AP, U. Dummler, S. Reball); auf dem Bodanrück 5 Bp zwischen Dettingen und Liggingen (SW).

**Rohrweihe:** Im Wollr. eine erfolgreiche Brut mit 2 flüggen juv. (SW). Am 20.05. ein ♀ mit Nistmaterial am Mindelsee (GT).

**Turmfalke:** Nistkastenkontrollen im Raum Immenstaad-Hagnau ergaben nur 5 Bruten gegenüber 10 im vergangenen Jahr (U. Arnold); im Raum Lindau mit Hinterland 5-6 Bp (AP, U. Dummler, S. Reball).

**Baumfalke:** Folgende Revier-Meldungen liegen vor: ein Rev. Bommer Weiher/TG (HE), ein Bp Mindelsee (SW), eine erfolgreiche Brut auf der Reichenau (HJ, MSch), ein Bp Allensbach (SW), 2 Rev. im Wollr. (HF, F. Sauter, S. Gottschalk), ein Rev. Raderach (GK), ein Rev. im Wald beim Klinikum Frhf. (GK), zwei erfolglose Bp im Erisk. (GK, G. Kersting), zwei erfolgreiche Bruten Langenargen (LR), eine erfolgreiche Brut im Tettninger Wald (LR), ein Revier Lindau-Enzisweiler (U. Dummler), eine erfolgreiche Brut bei Lindau-Bad Schachen (AP), eine erfolgreiche Brut im Rhd. (ASö) sowie 2 Ind. am Känzele/Bregenz am 27.08. und 27.09. (AP).

**Wanderfalke:** Im deutschen Bodenseegebiet (KN, FN) erfasste G. Kersting 8 Paare, davon 6 Bruten, aber nur 4 erfolgreich: 11 Jungvögel wurden flügge.

**Wachtel:** Stärkeres Auftreten im westlichen Bodenseegebiet, im Alpenrheintal dagegen

sehr spärlich: Heudorfer Ried 3-4 Rev. (HWe), Philippsberg/Hegau ein Rev. (SW), Weitenried 3-4 Rev. (SW), Wollr. 2-3 Rev. (HJ). Im Rhd. dagegen nur ein Rev. im Gai. (M. Knörl, AP) und 2 Rufer am 26.06. im Hö. (AP); ferner ein Rev. im Lau. (JU).

**Wasserralle:** Die Kleingewässer auf dem Bodanrück waren „normal“ besetzt, am Mettnauteich dagegen nur 6 Rev. statt sonst 12 (SS). An der Radam. am 19.07. auf dem Schlick 3 Fam. mit pulli (SS). Im Wollr. 10 Rev. (HF, HJ, F. Sauter, S. Gottschalk). Im Rhd. ein Rev. in der Fb. und ein Rev. in der Lagune, hier am 29./31.07. ein ad. mit 2 wenige Tage alten pulli (Th. Stahel, AP). Alle anderen Beobachtungen betreffen Einzelvorkommen.

**Blässhuhn:** Aus folgenden Gebieten liegen Angaben zum Bruterfolg vor: Erm. 12 Fam. mit 25 juv., Heb. 23 Fam. mit 51 juv., Seerhein keine Fam. (HF, DH, F. Sauter). Im Erisk. 2 Nester am Rotach-Altwater und 26 Nester an der Schussen (mit Altwater), die dem ansteigenden Wasserstand Ende Mai/Anfang Juni zum Opfer fielen; insgesamt 11 Fam., aber viele juv. sind später verschwunden (GK). Im Raum Lindau 9 Fam. mit 23 juv., bis auf eine Fam. mit einem juv. durchwegs Hafenerbruten; die ersten juv. schlüpften erst Anfang Juni (AP).

**Flussregenpfeifer:** Im Rhd. am linken Rheindamm 2-3 Rev. und am rechten Rheindamm 3 Rev. - keine erfolgreiche Brut. An der wegen Bauarbeiten für den Badebetrieb gesperrten Mündung des Arh. dagegen eine erfolgreiche Brut mit mind. 2 flüggen juv. Ferner ein Rev. an der Bregam (DB).

**Kiebitz:** Am 20.04. im Rad. Aachried 5 Rev. + 19 Ind. im Trupp, am 14.05. hier 6 Rev. + 30 Ind. im Trupp – kein Bruterfolg (SS). Im Bündlisried 3 Rev. + mind. 2 flügge juv., Litzelsee Markelfingen 3 Rev. + 3 flügge juv. (SS). Auf dem Flughafen Frhf. 3 Bp und ein Rev. Kieskreuzung Kressbronn (GK). Im Föhrenried RV 5 Bp am 03.05. (RO).

Brutbestand und -erfolg im Vorarlberger Rheintal wurden wie im Vorjahr vom Vorarlberger Projektteam (ASö, JU, M. Grabher, AP) erfasst. Nach dem langen Winter war die Revierbesetzung erst Anfang/Mitte April abgeschlossen. Eine Simultanzählung am 14.04. ergab einen Brutbestand von 85 Bp, wobei das

Kulturland des Widnauer Rieds bei Lustenau mit 40 Bp das bei weitem bedeutendste Brutgebiet des Kiebitzes in Vorarlberg ist. Nur noch gut ein Viertel (23 Bp) des Gesamtbestandes hatte Reviere in Streuwiesen besetzt. Insgesamt erreichten mindestens 73 Junge das flugfähige Alter, was einem Bruterfolg von mind. 0,86 juv./Bp entspricht (2005: 0,63-0,75 juv./Bp). 58 % aller Jungvögel stammten aus Erstbruten. Die Bruten im Kulturland waren erneut erfolgreicher als Streuwiesen-Bruten. Dank des regenreichen Frühjahrs waren die Äcker (Mais, Zuckerrüben) so nass und schwer, dass sie erst spät im Jahr bewirtschaftet werden konnten. Außerdem boten sie genügend Nahrung für die Aufzucht der Jungen.

Mausertrupps: Im Rheintal im Juni größere Trupps, z. B. Lustenau-Gsieg 53 Ind. am 04.06. (ASö), Widnauer Ried 50-60 Ind. am 23.06. (AP), Rhd. 62 Ind. am 13.06. und nur noch 25 Ind. am 11.07. (AP); im Föhrenried dagegen erst im Juli auffallende Mauergruppen, so z.B. 49 Ind. am 03.07. (G. Pfitzer), 53 Ind. am 05.07. (RO), 63 Ind. 29.09. (RO) und noch 19 Ind. am 04.10. (RO). – ob dieselben Vögel?

**Bekassine:** Der Brutbestand der Bekassine im Vorarlberger Rheintal belief sich auf 16-17 Reviere (AP, ASö, JU). Allein im Rhd. wurden 8-9 Reviere (AP) erfasst. Weiterhin am 04.05. ein Sänger am Mindelsee (SW) und am 06.05. ein Sänger im Weitenried (GB, HJ, SW).

**Uferschnepfe:** Im Lau. gelangen nur noch zwei Brutzeitbeobachtungen! Revierbildungen blieben erstmals aus. Am 21.04 hielt sich ein ♂ (JU), am 07.05. mittags 3 Ind. (ASö) in der Kernzone auf. Wahrscheinlich dieselben Vögel wurden am 13.04. (4 Ind.) und am 20.04. (1 ♂, 2 ♀) im Hö. bei der Nahrungssuche beobachtet (AP, JU).

**Großer Brachvogel:** Der Vorarlberger Brutbestand ist auf 15-16 Bp zusammengeschrumpft (ASö, JU). Nur im Dornbirner Gleggen erreichte ein Jungvogel das flugfähige Alter (JU).

**Schwarzkopfmöwe:** Am 29.04. wurden 5 Bp auf den Brutinseln der Lagune, am 13.05. sogar 6 Bp gezählt. Am 13.05. befanden sich weitere 3 ad., 2 Ind. im 3. KJ und 2 Ind. im 2. KJ auf einer Schlickbank im Rhein. Zwei Paa-



re brüteten erfolgreich. Insgesamt wurden drei Jungvögel flügge. Alle drei Jungen standen am 15. und 18.07. auf Sandbänken im Rhein (DB).

**Zwergmöwe:** Den ganzen Mai hindurch versuchte im Rhd. eine adulte Zwergmöwe einen Partner zu finden. Ihre Bemühungen blieben jedoch unbelohnt (SW, ST, PW, JU). Am 26.05. wurden neben dem Altvogel noch 13 immat. Zwergmöwen erfasst (JU).

**Lachmöwe:** Im Rhd. ermittelte DB am 22.04. einen Bestand von ca. 1035 Bp. Davon brüteten nur gerade 30 Paare im Schleienloch. Die Brutpaare in der Lagune hatten anfangs sehr guten Bruterfolg mit ca. 1400 Jungen am 27.05. Durch den ansteigenden Bodensepiegel und die sehr kühle Witterung kam es zu einer hohen Kükenmortalität. Nur etwa die Hälfte der Jungen aus der Erstbrut überlebte diese kritische Phase. Die Zweit- und Spätbruten eingerechnet wurden in der Lagune insgesamt doch noch rund 950 Jungvögel flügge. Im Schleienloch gab es keinen Bruterfolg. - Auf dem Lengwiler Weiher wurden am 03.05. 89 Bp auf den drei Flößen gezählt. Danach wurden alle Gelege und die Vegetation entfernt. Aus ca. 50 Nachgelegen wurden 21 Junge flügge (DB). Im Wollr. wurden nur 5 Bp ohne Bruterfolg (HJ), im Schilfteich Moos ca. 15 Paare mit einem flüggen Jungvogel am 14.06. (SS) festgestellt.

**Sturmmöwe:** Im Rhd. kam es zu drei Bruten. Das Paar vom Fußacher Hafen erschien am 15.07. mit 3 flüggen Jungen an der Rheinmündung. Dort ruhte am 18.07. auch das flügge Junge der Lagunen-Brut (DB, PW). Am 01.08. immer noch drei bettelnde Jungvögel am rechten Rheindamm (JU). Der Ausgang der Schleienloch-Brut ist nicht bekannt.

**Mittelmeermöwe:** Eine gescheiterte Brut wurde aus dem Wollr. gemeldet (HJ, GJ, SW). Erfolgreich verlief der Brutversuch ab 13.05 im Rhd. auf einem Floß in der Lagune. Die zwei kleinen Jungvögel verschwanden jedoch kurz nach dem Schlüpfen (DB).

**Flusseeeschwalbe:** Die seit vielen Jahren im Rhd. durchgeführte Bestandsaufnahme der Flusseeeschwalben durch DB brachte wieder ein hervorragendes Ergebnis: zweithöchster je ermittelter Brutbestand mit 282 Bp am 17.06. auf den sechs Flößen der Lagune. Die erste

Hälfte des Brutgeschäftes war gekennzeichnet durch Rabenkrähen, welche auf einem Schilf nahen Floß in der Schlechtwetterphase Ende Mai/Anfang Juni sämtliche Eier von rund 45 Paaren holten und die ungemütliche Witterung um die Monatswende Mai/Juni. Wegen der kühlen Witterung blieb auch die Entwicklung der Fischbrut zurück. Erst das schöne Juniwetter brachte innerhalb von zwei bis drei Wochen die Wende. Die sich zwischenzeitlich sehr erfreulich entwickelnde Jungenaufzucht erhielt zwei herbe Dämpfer: 25 Junge auf einem Floß verschwanden vom 21. auf den 22.07., weil wahrscheinlich ein Fuchs wegen des tiefen Wasserstandes auf das Floß gelangen konnte. Ein weiterer Verlust entstand durch zwei Hunde, welche am 06.08. auf drei Flöße sprangen und dort nachweislich 46 fast flügge Junge totbeißten konnten. Trotzdem waren 150 Paare mit 230 flüggen Jungen erfolgreich (DB).

In Romanshorn brüteten max. 24 Paare am 14.06. Der Bruterfolg blieb wie in den Vorjahren weit hinter den Möglichkeiten zurück. 10 Paare waren mit 15 flüggen Jungen erfolgreich (DB). Am Lengwiler Weiher max. 50 Bp am 29.06. auf den drei Brutflößen. 27 Paare brachten schließlich 44 Junge hoch (DB).

Im Wollr. waren es mind. 17 Bp. Die Kolonie mit mind. 16 pulli wurde von einem Prädator (Fuchs?) vernichtet und daraufhin aufgegeben (HJ). Weiterhin eine erfolgreiche Brut mit einem flüggen juv. auf einem Badefloß vor dem Immenstaader Freibad (BS, OG).

**Ringeltaube:** Bis Mitte August noch an 10 Plätzen rufende Ringeltauben bei Rad. und im Hegau (SS, AT). Im Bündtlisried/Bodanrück riefen am 26.08. noch 2 Ind.. Auf einen Hinweis im Bodensee-Mail kamen >20 Meldungen von noch nicht flugfähigen Jungen bzw. rufenden Ringeltauben im August (SS). Im Erisk letztmalig Balzflüge und Gesang am 09.10. (GK).

**Türkentaube:** 26 Rev. im Stadtgebiet von Lindau mit der höchsten Dichte in Lindau-Aeschach (6 Rev./km<sup>2</sup>; AP).

**Kuckuck:** Aus dem Rhd. wurden 8-12 Rev. gemeldet (AP, PW). Im Erisk. 4 Rev. (WF) und ein guter „Bruterfolg“: von 6 juv. wurden mind. 5 von Teichrohrsängern großgezogen (GK).

**Schleiereule:** Nistkastenkontrollen im Raum Immenstaad-Hagnau erbrachten wie im Vorjahr zwei Bruten, aber eine geringere Zahl von Eiern bzw. Jungvögeln: ein Bp mit 3 juv. bei Kippenhausen und ein Bp mit 5 juv. bei Stetten, die am 01.08. noch nicht ausgeflogen waren (U. Arnold). Im Raum Ailingen/Frhhf. nur eine Brut mit 5 juv. (W. Maier).

**Uhu:** Nachweise gelangen bei Eigeltingen, Bodman und Unterklien (HeWe, SW, R. Gergs, GB, JU).

**Mauersegler:** Die Kältephase Ende Mai/Anfang Juni forderte Verluste: In Lindau las der Straßenkehrer allein auf der Insel 20 geschwächte Vögel auf (AP); auch in Langenargen gab es mehrere Funde völlig geschwächter Segler (LR).

Im Juni/Juli herrschten dann aber optimale Bedingungen für die Jungenaufzucht, so dass die ersten juv. schon Anfang Juli ausflogen und das Gros der Segler die Brutplätze im Bodenseeraum bereits am 22./23. Juli wieder verlassen hatte. Einzelne Brutpaare harrten jedoch länger aus: So bettelten in Rad. noch am 15.08. sehr kleine juv. (SS) und in Lindau wurden am 24.08. bettelnde Jungvögel an einer Stelle vernommen, wo bereits im Juni/Juli gefüttert worden war (AP). Möglicherweise handelt es sich dabei um Zweitbruten, wie z. B. für die Schweiz oder Frankfurt a. Main in den letzten Jahren sicher nachgewiesen.

**Alpensegler:** In Lindau brütete erneut ein Paar erfolgreich, die Jungen flogen um den 10.09. aus. Von Ende Juni bis Ende Juli hielten sich zwei weitere Paare in Lindau auf (AP). In Bregenz wurden 1-2 Bp am Kornmarkttheater festgestellt (H.Salzgeber, ASö, JU). Am 27.07. flog ein Ind. in Rad.-West um ein Hochhaus (H. Albert).

**Eisvogel:** Folgende Reviere wurden gemeldet: Gottmadingen (J. Marschner), Seerhein Tägermoos (HJ), Immenstaad (H. Hassel, BS), Langenargen (LR), Leiblach-Unterlauf (AP), 2 Rev. Rhd. (DB, AP).

**Wendehals:** Ein Gesamtüberblick fehlt: ein Rev. Meckenbeuren (MH); genauere Erhebungen im Raum Hagnau-Immenstaad erbrachten rufende Ind. beim Talhof nördlich Hagnau, bei Schloss Hersberg sowie am Ortseingang von Ittendorf/Markdorf, außerdem 2 rufende Ind. bei Frenkenbach-Immenstaad,

dort in einem Nistkasten in einer Intensivobstanlage 5 juv. – seit 2002 erstmals wieder ein Brutnachweis (U. Arnold). Daneben noch weitere Rev. (rufende ♂) bei Höchst (AP), bei Schloss Möggingen (RS) und bei Engen/Hegau 3 rufende am 16.06. (ESo).

**Feldlerche:** Nur folgende Angaben liegen vor: 5 Rev. im Rhd. (AP), 3 Rev. Widnauer Ried bei Lustenau (AP).

**Uferschwalbe:** Die wenigen Brutmeldungen beziehen sich auf Kiesgruben im Hegau und am Untersee: 125 besetzte Röhren Kiesgrube Anseltingen (SW, HeWe); bei Eschenz 200 besetzte Röhren Kiesgrube Bälisteig und 20 Röhren Kiesgrube Chrüzgässli (WSü).

**Rauchschwalbe:** Eine Bestandserfassung in Immenstaad, wo es fast keine Kuhställe mehr gibt: in drei Tiefgaragen 2 + 3 + 11 Nester, in zwei offenen Scheunen 4 + 3 Nester und in einem Reitstall 17 Nester (BS). Im ländlich geprägten Hinterland von Lindau erfassten U. Dummler, S. Reball, M. Kamps und AP immerhin noch 174 Bp, so dass sich der Gesamtbestand im ca. 35 km<sup>2</sup> großen Gebiet mit rund 190 Bp recht zuverlässig angeben lässt.

**Baumpieper:** Mit 17 Rev. sehr guter Bestand im Rhd. (AP, PW). Im Gai. völlig fehlend.

**Schafstelze:** Im Rhd. war der Bestand mit 39-40 Rev. in den Riedwiesen landseits des Polterdamms so hoch wie in den letzten sieben Jahren nicht mehr – fast sicher eine Folge des vergleichsweise hohen Grundwasserstands im nassen Frühjahr; der Bruterfolg war allerdings sehr schlecht, so dass dj. der Nachgelege erst Anfang Juli erschienen (DB, AP, PW). Bei den 5 Rev. rechts der Rheinmündung handelte es sich wohl mindestens teilweise um Nachgelege. Im Rhd. betrafen 3 Revier-♂ die Form *cinereocapilla* (AP, PW), und ein ♂ der Form *feldegg* sang am 13. und 25.05. (PW). Zwei Rev. im Widnauer Ried bei Lustenau, am 14.07. fütterte ein ♀ in einem Zuckerrübenfeld (AP). - Im unteren Thurgau und dem angrenzenden Zürcher Weinland 32 Rev. auf 1000 ha, davon 29 Rev. in Kartoffeläckern (WSü). 2005 erfasste WSü hier noch 44 Rev. Im Tägermoos bei Kstz. im Juni erstmals seit Jahren wieder ein Rev. (HJ).

**Nachtigall:** Im Schanderied 5 Rev., an der Stockam. 9 Rev. (HWe). An mehreren Stellen

im Erisk. stifteten Mönchsgrasmücken Verwirrung, die den Gesang der Nachtigall täuschend echt imitierten (GK).

**Gartenrotschwanz:** Um den ganzen See herum wurden nur etwa 15 singende ♂ gemeldet, fast ausschließlich im westlichen Bereich.

**Braunkehlchen:** Sehr guter Bestand im Rhd.: 34 Rev. (AP, PW). Die meisten im Bereich der neu entbuschten Wiesen, in den übrigen Gebieten gleich bleibend oder sinkend (vor allem S des Birkenwaldes Fb.). - Im Gebiet Birken, Wolfurt nur 15 Rev. (2004 19). 2006 war das schlechteste Brutjahr seit 2001. Sämtliche Gelege fielen dem schlechten Wetter zum Opfer und nur 50 % der Ersatzbruten waren erfolgreich (ASö).

**Schwarzkehlchen:** Im Binniger Ried/Hegau 2 Rev. (SW), auf Gemarkung Eigeltingen-Heudorf/Hegau 4 Rev. (HWe, G. Lejeune-Härtel), im Wollr. 4 Rev. (HF, HJ, F. Sauter, S. Gottschalk), im Rhd. 9 bis 10 Rev. (DB, AP, PW). - Sowohl im Wollr. als auch im Rhd. war unter den Reviervögeln je ein ♂ mit gewissen Merkmalen von „*Saxicola maurus*“ (MH, HJ, PW u.a.).

**Wacholderdrossel:** Im Stadtgebiet von Lindau rund 30 Bp, die größten Kolonien (Zechwald, Golfplatz) umfassten nicht mehr als 5-7 Bp (AP); im Erisk. 33 Rev. (WF, GK). Im Rhd. (Rsp.-Sd.) nur 6 Bp. Dies bedeutet überall eine starke Abnahme im Vergleich mit den Beständen in den 1970er-Jahren.

**Feldschwirl:** Im Rhd 11-12 Rev. (ohne Rsp. seeseitig vom Polderdamm, AP, PW). Aber nur 6 Rev., in denen F. mehrfach registriert wurden; ein unermüdlicher Sänger war erstaunlicherweise verpaart (PW). Außerdem im Wollr. 16 Rev. (HF, F. Sauter, S. Gottschalk) und an der Stockam. mind 7 Rev. (HWe), ein Sänger im Föhrenried (RO), im Erisk. ebenfalls nur ein Rev. (GK).

**Rohrschwirl:** Gegenüber dem Vorjahr ging der Bestand im Wollr. von 29 Rev. auf 21 Rev. zurück (HF, F. Sauter, S. Gottschalk). Sonst im Seegebiet nur noch 2 Rev. im Rhd. (DB, AP, PW).

**Drosselrohrsänger:** Der Brutbestand im Rhd. ist mit 21 Rev. etwa gleichbleibend (AP). Im Wollr. wie im Vorjahr 14 Rev. (HF, F. Sauter, S. Gottschalk).

**Gelbspötter:** Eine Bestandserfassung im Raum Immenstaad (zwischen Lipbach-Aue bis zur Hagnauer Kirche) erbrachte im Mai/Juni nur 9 Rev. – starker Rückgang gegenüber 1980/81, der sich z. T. mit Biotopverlusten erklären lässt. So verschwanden z. B. die für den Gelbspötter bedeutsamen Zwetschgen-Hochstammanlagen fast vollständig (BS). Zwischen Romanshorn und Uttwil weiterer Rückgang bis auf einen Sänger (PW). Im Stadtgebiet von Lindau ca. 22 Rev. und damit ähnlicher Bestand wie 2000/01 (AP).

**Orpheusspötter\*:** Während 2005 insgesamt 17 Daten bekannt wurden, gingen dieses Jahr nur 5 Beobachtungen ein. Am 13.05. notierte PW im Rhd. 3 Sänger (2 am vorjährigen Singplatz auf dem Sd.) und am 03.07. nochmals 2 Sänger in Fußach-Nord. Während beim frühen Datum von Durchzug auszugehen ist, sind die späten Sänger wohl Revieren zuzuordnen. Leider wurde der Platz bei Fußach-Nord vorher nicht kontrolliert. Je ein Sänger am 18.05. beim Schloss Möggingen (RS) und bei Kirchberg/Immenstaad ohne Datum (BS). Protokolle?

**Waldlaubsänger:** Auf dem Bodanrück zwischen Kstz. und Bodman 14 Rev. (HJ, SS, G. Segelbacher, HWe, SW). Sonst nur noch 2 Rev. bei Engen/Hegau (ESo) und je ein Rev. bei Stockach (HWe) und an der Bregam. (AP).

**Fitis:** Mit 30 Rev. auf 285 ha im Rhd. stabiler Bestand (AP). Im Stadtgebiet Lindau dagegen nur noch 2 Rev. (AP). Auch an der Stockam. nur noch 2 sichere Rev. und im Schanderied lediglich ein Rev. (HWe). Der Bestand im Wollr. war mit 25 Rev. (HF, F. Sauter, S. Gottschalk) etwas höher als 2005 (22 Rev.). Im Erisk. auf 220 ha 8 Rev. wie im Vorjahr (GK).

**Bartmeise:** Im Wollr. mind. 7 Rev. (HF, S. Gottschalk, HJ, F. Sauter, SW). Am 29.07. an der Radam. 2 Fam. (SW). Ob Bruten im Rhd. stattfanden, ist aus den vorliegenden Daten nicht abzuleiten: 30.07. mind. 2 Rufer in der Fb. und 05.08. mind. 2 ♂ in der Lagune (DB).

**Kleiber:** Im Erisk. 40 Rev. (WF, GK). Starke Zunahme gegenüber den 1980er-Jahren (1983 = 8).

**Waldbaumläufer:** Im Hinterland von Lindau in Höhenlagen zwischen 450 und 540 m 6 Rev./610 ha Wald (AP).

**Beutelmeise:** Im Rhd. Reviere im Ww. (AP), in der Lagune, im Sd. und im Schleienloch (DB), aber nur ein Hinweis auf erfolgreiches Brüten: am 30.07. Sd. ein ad. und 3 bettelnde juv. (JU).

**Pirol:** An der Leiblachmündung erstmals seit Jahren kein Rev. (AP). Dagegen im Rhd. mind. 6 Rev. (AP, PW), im Rheinholz 4 Rev. (DB), im Romanshorer Wald 6 Rev. (DB, PW), Kstz.-Hockgraben 2 Rev. (SW), an der Bregam. 2 Rev. (AP), bei Daisendorf 2 Fam. (K-H. Siebenrock), im Erisk. 4 Rev. (WF, GK).

**Rabenkrähe:** Eine Mischbrut Raben- x Nebelkrähe im Rhd.: am 23.04. Nestbau (H. Salzgeber, JU), 01.08. 2 flügge Mischlinge (G. Amann, JU).

**Neuntöter:** Außer Meldungen einzelner Bp mind. 11 Rev. im Raum Kstz.-Wollmatingen, -Litzelstetten, -Dettingen (HJ, B. Philipp, SW), 6 Rev. im Dreieck Wahlwies, Espasingen, Mooswäldchen (HWe), 6 Rev. Hohenhewen (SW, HeWe), 3 Bp. Mindelsee-Ostried (SW) und 2 Bp. Lindau-Schönbühl (S. Reball).

**Girlitz:** Geschätzter Gesamtbestand in Lindau mit Hinterland (30,5 km<sup>2</sup>, darunter ca. 400 ha Obstgärten): 140 Rev. (AP).

**Birkenzeisig:** Auf dem Werksgelände Dornier/ Immenstaad 5-6 Rev. (BS); in Langenargen 3 Bp (LR); mind. 6 Rev. Lindau (Erfassung unvollständig, AP); ein Ind. Erisk. beim Strandbad noch am 26.07. balzend (GK); 2 Rev. Strandbad Romanshorn – auch dort noch Ende Juli/Anfang Aug. intensiv balzend (PW).

**Zaunammer:** Am Hohentwiel 2 Bp, vielleicht auch 3 Rev., am 23.04. = 3,2 Ind. (SW); vom St. Galler Rheintal fehlen neuere Daten. Eine gezielte Nachsuche in der Weinbauregion ist sehr erwünscht!

**Graunammer:** Im Rhd. 7 Rev. (AP, PW), ein Rev. Widnauer Ried bei Lustenau (AP), 4 Rev. Lau. (JU). Im Hegau am Hohenstoffeln 5 Sänger (SW), westl. Hilzingen 2 Rev. (SW) und am Mägdeberg ein Sänger (ESo).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den **Wegzug und den Herbst 2006**. Schicken Sie uns Ihre Meldungen **bitte nur im OAB-Format per E-Mail** oder auf **Meldekärtchen mit den Koordinaten des Beobachtungsorts** bis zum **15. Dezember 2006** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38; E-Mail: [info@bodensee-ornis.de](mailto:info@bodensee-ornis.de)

## **Ankündigung: Fokus Natur – Internationale Tage der Vogel- und Naturbeobachtung am Bodensee vom 14. bis 16. September 2007 in Radolfzell**

Die internationalen Tage der Vogel- und Naturbeobachtung finden im September 2007 zum ersten Mal in Radolfzell („Herzen“-Gelände) statt. Sie sollen nach dem Vorbild der britischen „Bird Fair“ als Fachmesse für den deutschsprachigen Raum zu einer festen Größe werden. Aussteller aus den Bereichen Optik, Outdoor, Fachliteratur und Reisen präsentieren ihre Angebote. Ergänzend dazu wird ein attraktives Rahmenprogramm mit Vorträgen und Exkursionen geboten. Die Koordination liegt bei der Bodensee-Stiftung in Kooperation mit den Umweltverbänden rund um den Bodensee und mit Unterstützung führender Optikhersteller.